

## EIN GUTACHTEN

Herr Dr. AUGUST L. MAYER, Universitätsprofessor und Konservator der Staatsgemäldesammlung in München, dem ein Probeexemplar vorlag, schreibt über die

# RENOIR - MAPPE:

Die Kunst Renoirs bedarf heute keiner Verteidigung mehr, es ist auch nicht mehr nötig, besonders für sie zu werben. Die Kunst dieses französischen Meisters gilt mit Recht als klassisch, seine Persönlichkeit zu den bedeutendsten des 19. Jahrhunderts, und sein Werk gehört weit über die Grenzen seines Vaterlandes der gesamten kunstbegeisterten Menschheit an.

Von allen Künstlern, die das Zeitalter des Impressionismus hervorgebracht hat, ist Renoir vielleicht der volkstümlichste, denn er ist, mehr als alle andern, Maler der Schönheit und der Anmut: er ist es, der das grosse Kunststück fertig brachte, in seiner Malerei Süsse zu geben, ohne süsslich und banal zu werden. Seine Kunst verklärt, erhellt und erfreut, sie atmet Duft, Leichtigkeit und Grazie. Ob Renoir ein Stilleben zarter Blumen oder lockender Früchte, ob er einen weiblichen Körper oder einen Kinderkopf malte, ob eine Pariser Szene Gegenstand seiner Darstellung war, stets besitzen alle diese Bilder einen eigenartig opaleszierenden Schimmer, der jeder Schöpfung einen besonderen sinnlichen Reiz und zugleich den Adel eines köstlichen Kleinods verleiht.

Und was von diesen Bildern gilt, ist auch bei den Skizzen und Zeichnungen zu rühmen. Gerade in diesen intimen Äusserungen des Meisters, in den Rötelzeichnungen und den kleinen Aquarellen wie in den hingehauchten Pastellen, kommt der grosse Reiz dieser künstlerischen Persönlichkeit, kommt die echte Renoirsche Note voll zur Geltung.

Die vorliegende Mappe bildet eine ebenso wertvolle wie willkommene Ergänzung zu der schönen Renoir-Mappe der Marées-Gesellschaft. Sie bietet dem Freund Renoirscher Kunst, dem die eben genannte, im Handel fast vergriffene Mappe nicht mehr erreichbar ist, Gelegenheit, intime Schöpfungen des Meisters in bester farbiger Nachbildung ganz für sich zu geniessen, sich in das Schaffen, in die Art des grossen französischen Künstlers besonders zu vertiefen. Sie ergänzt aber auch jene Mappe, da hier andere Originale als Vorlagen gedient haben, wodurch das Nachbildungswerk für den Anhänger dieser Kunst eine bedeutende Bereicherung erfährt. Die verschiedensten Techniken wie die verschiedensten Motive des Meisters werden in dem vorliegenden Werk reproduziert: Rötelzeichnung, Aquarell und Pastell, Kinderstudien und weiblicher Akt, Landschaften und ein weiblicher Studienkopf, dieser vielleicht die Perle unter all den ausgezeichneten Reproduktionen, denen ein verständnisvoller, in die Kunst Renoirs einführender Begleittext beigegeben ist.

**BESTELLUNGEN DIREKT ERBETEN.**

Nach dem 15. August 1921 werden die Subskriptionspreise erhöht.